

# Für Alle

Evangelischer Gemeindebrief für Meinhard  
3/2022 September – Februar 2023



1



2



3



4



5

Seniorenkaffee in Frieda (1)

Kinderfreizeit am Hohen Meißner  
mit Gemeindepädagogin Marina Porzelle (2)

Nach zwei Jahren Pause - Sternwanderung  
nach Motzenrode mit Gottesdienst und  
Stärkung für den Rückweg (3, 4, 5)



Der Neue: Pfr. Harald Aschenbrenner  
Ferienspiele Meinhard  
Tomaten & Polenta  
Orgelkonzert mit Lukas Kranz

**Inhaltsverzeichnis**

Besinnung	3
Vorstellung: Pfr. Aschenbrenner	4 - 5
Seelsorge und Besuche und KiGo	6
Diakoniesammlung 2022	7
Ferienspiele Meinhard	8 - 9
Termine im Kirchspiel 1+2	10 - 11

GOTTESDIENSTPLAN	12 - 15
Orgelkonzert in Schwebda	16 - 17
Grundlage des Lebens, Erntedank	18
Jahreslosung 2023	19
Anlässe	20 - 22
Einführung Pfr. Aschenbrenner	23
Bilder aus den Gemeinden	24

Titelbild: Herbst /Olaf Dellit, medio.tv

**Meinhard 1****Pfarrer Harald Aschenbrenner**

Eschwege, Obere Friedenstr. 5

Tel. 05651-20223

E-Mail:pfarramt.jestaedt@ekkw.de

**Meinhard 2****Pfarrer Rainer Koch**

Schwebda, Lindenanger 3

Tel. 05651 - 5518; Fax: 754587

E-Mail:pfarramt.schwebda@ekkw.de

**Kirchenbüro für den Kooperationsraum****Meinhard-Wanfried-Eschwege**

Grebendorf, Kirchstraße 2

Tel. 05651 - 3334690

E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de

**Jugendmitarbeiterin Marina Porzelle**

Tel. 0157 - 77611289

E-Mail:marinaporzelle@gmx.de

**[www.kirchspiel-meinhard.de](http://www.kirchspiel-meinhard.de)**

Telefonseelsorge (gebührenfrei)  
0800 11 10 111

Hospizgruppe Eschwege e.V.  
Boyneburger Straße 5a, Eschwege  
Tel. 05651 - 338314;

E-Mail:info@hospizgruppe-eschwege.de  
www.hospizgruppe-eschwege.de

Diakoniestation Meinhard  
DIACOM - ALTENHILFE GEMEINNÜTZIGE GmbH  
WIE GEWOHNT - ALLTAGSHILFEN UND  
BETREUUNGSANGEBOTE

Kirchstraße 2, Grebendorf  
Tel. 05651 - 60386  
E-Mail: meinhard@diacom-altenhilfe.de

Hilfetelefon Sexueller Mißbrauch  
0800 2255530 (kostenfrei, anonym)  
www.hilfetelefon-missbrauch.de

help - Anlaufstelle der EKD  
0800 5040112  
www.anlaufstelle.help

**Ist es schon wieder so weit?**

Als ich Mitte August in einem Supermarkt die ersten Weihnachtsleckereien entdeckte, musste ich an diese Karikatur denken. – Ist es wirklich schon wieder soweit? Natürlich nicht, denn vor uns liegen noch viele andere kirchliche Tage, die gefeiert und gewürdigt sein sollen. Seien es die freudigen Feste wie Erntedank, Reformation oder St. Martin oder die besinnlichen Tage im November, in denen wir unserer Verstorbenen gedenken.

Zudem wird bei manchem Bürger/Bürgerin die Vorfremde getrübt, wenn sie an die zu erwartenden Energiekostensteigerungen denken. So wurde unseren Gemeinden dringend empfohlen, Strom zu sparen, da seitens der Landeskirche nicht mit Energiekostenzuschüssen zu rechnen ist. Wie sie bemerkt haben, wurde auch seitens der Kommune auf die Bestrahlung öffentlicher Gebäude, also auch unserer Kirchen, seit dem 31.8.2022 verzichtet. Das ist zwar sinnvoll, um Strom und Geld einzusparen, zeigt aber auch einen Systemwandel an. Kurz gesagt, scheinen die „fetten Jahre“ vorbei zu sein.

Diese Erfahrung haben wir seit Corona auch im kirchlichen Leben machen müssen. Lockdown, Abstandsregeln, Masken etc. - haben Liebgewordenes und Vertrautes geschadet. Seitens der Politik werden wir für diesen Herbst und Winter wieder auf eine harte Zeit eingeschworen. Als Kirchenvorstände haben wir dennoch in Meinhard I beschlossen, so viel zu ermöglichen, wie es zulässig ist. Das heißt, an St. Martin wollen wir vor der Kirche eine Kurzandacht halten und dann durch Jestädt ziehen. Auch an Heiligabend soll in jedem Dorf ein Gottesdienst im Freien stattfinden.

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Herbstzeit, in der es uns gelingt einander zu stärken und Kraft zu schöpfen aus Gottes Botschaft, die das Leben will und nicht den Tod.

*Ihr Pfarrer Harald Aschenbrenner*



Grafik: Pfeffer, gemeindebrief.de

Impressum – „FÜR ALLE“ – ist der Gemeindebrief der sieben evangelischen Kirchengemeinden von Meinhard

**Herausgeber:**

Ev. Gemeindeverband Meinhard

**Verantwortlich:**

Pfr. Harald Aschenbrenner, Pfr. Rainer Koch

**Endredaktion:** Pfr. Harald Aschenbrenner

**Gestaltung:** B.-D. Hampel;

**Druck:** GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen;

**Auflage:** 2500 Exemplare

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne entgegengenommen.

**Bankverbindung:**

Kirchenkreisamt Eschwege

IBAN: DE02 5225 0030 0000 0135 08

BIC: HELADEF1ESW (Sparkasse Werra-Meißner)

Kennwort: „Gemeindebrief Meinhard“.

## Liebe Gemeindeglieder,

ich freue mich seit dem 1. Juli Pfarrer im Kirchspiel Meinhard I sein zu dürfen. Nach über sechsjähriger Tätigkeit als Militärpfarrer bzw. Militärdekan in Fritzlar bewarb ich mich auf die Gemeindepfarrstelle Jestädt und wurde einstimmig gewählt.



Um diesen reiflich überlegten Schritt als Aussenstehende/r nachvollziehen zu können lege ich Ihnen gerne meine Beweggründe kurz dar:

Zum 1.2.2016 habe ich die Stelle als Militärpfarrer angetreten, zum großen Erstaunen und teils Bedauern der Gemeindeglieder der Pfarrstelle Niddawitzhausen. Nach fast 19 Jahren im Gemeindepfarramt hatte ich das Gefühl, mich beruflich „verändern“ zu müssen. Und so war diese Entscheidung ebenso richtig, wie die Bewerbung auf die Gemeindepfarrstelle in Jestädt.

Der damalige Stellenwechsel brachte für unsere Familie den Auszug aus dem Pfarrhaus in eine Wohnung mit sich. Gravierender aber war für mich die Veränderung, von Montag bis Freitag am Standort Fritzlar zu sein und dort eine Nebenwohnung (Dienstwohnung) zu beziehen. Diese Trennung von meiner Familie war anstrengend und wurde nicht aufgefangen von „freien Wochenenden“.

Während meiner viermonatigen Einsatzbegleitung in Koulikoro, Mali, fanden wir ein Haus in Eschwege, das wir im Frühjahr 2019 bezogen. Durch die Einsatzbegleitung, und die Erfahrungen der dann folgenden Beschränkungen während der Pandemie, hat sich mein Blick auf das Leben und auf den Auftrag als Pfarrer tätig zu sein verändert.

Unabhängig von dem Krieg in der Ukraine reifte im Sommer 2021 der Entschluss, das Angebot des Evangelischen Kirchenamtes für die Bundeswehr, den Dienst als Militärdekan bis zum 30.4.2024 weiterhin auszuüben, nicht anzunehmen.

Der Gemeindedienst tut mir gut, auch wenn mir Sorge bereitet, wie viele Pfarrstellen in unserem Kirchenkreis nicht besetzt sind und dass vermehrt Kolleg/innen an Burnout erkranken, länger ausfallen und Vertretungsdienste anfallen.

Dass in Folge eines Pfarrstellenwechsels Veränderungen auftreten ist selbstverständlich. Unsere je eigene Persönlichkeit prägt auch den Beruf. Ich wünsche mir eine so gute und erfreuliche Zusammenarbeit, wie sie sich in den ersten beiden Monaten ergab.

An Sie als Gemeindeglieder habe ich die Bitte, dass Sie mir gegenüber offen sind. Sie dürfen Ihren Groll, Ihre Not, Ihre Freude mir gegenüber gerne äußern. Ich kann mit offenen Worten besser umgehen als mit all dem, was hinter vorgehaltener Hand getuschelt und geratscht wird. Insofern: Eine gesegnete Herbst- und Vorwinterzeit, von der wir nicht wissen, was sie uns an Einschränkungen (Corona) und Beschwerden (Energiekrise, Gas- und Strompreise) bringen wird. Ich hoffe, dass wir als Gemeindeglieder zusammenstehen und mit Gottvertrauen weiterleben und arbeiten können.

Ihr

## Seelsorge und Besuche

Die Fülle an Aufgaben in einem Gemeindepfarramt bringt mit sich, dass wir uns konzentrieren werden müssen auf die Aufgaben, die zu bewältigen sind. Manch liebgegewonnene „Normalität“ der vergangenen Jahrzehnte wird möglicherweise dabei nicht fortgeführt werden können. Manch Neues kann dafür aufbrechen, wenn Zeit und Ressourcen es zulassen.

Auf dem Hintergrund weiterer Verkleinerungen der Kirchengemeinden werden die Zuständigkeitsbereiche der Pfarrämter wachsen. Absehbar ist, dass das Kirchspiel Meinhard I (Pfarramt Jestädt) zu einer  $\frac{3}{4}$  Stelle wird und 25% Gemeindegarbeit in der Seniorenarbeit Eschwege hinzukommt. Das bedeutet eine Reduzierung des Gemeindeanteils um 25%!!!

Erschwerend für all unsere Pfarrämter ist, dass z. Zt. ca. 8 bis 10 Pfarrstellen im Kirchenkreis Werra-Meißner nicht besetzt sind. Hinzu kommt eine leider recht hohe Zahl von langzeiterkrankten Pfarrer/innen. Das heißt, die verbleibende Arbeit muss unter uns Kolleg/innen aufgeteilt werden. Dies führt für das Kirchspiel Meinhard I dazu, dass ich regelmäßige Geburtstagsbesuche zu folgenden Anlässen anstrebe: 80. Geburtstag, 85. Geburtstag, ab 90. Geburtstag jährlich. Meinen Fokus richte ich verstärkt auf die anfragende Seelsorge.

*Wenn Sie ein konkretes Seelsorgeanliegen haben, rufen Sie mich bitte an, um ein Treffen zu vereinbaren. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer des Pfarramtes 05651/20223 oder unter 05651/21521, Eschwege.*

*Harald Aschenbrenner*

## Diakoniesammlung 2022 für das FamilienZentrum in Allendorf

Das FamilienZentrum Bad Sooden-Allendorf e.V. ist Anlaufstelle für Menschen aus der ganzen Stadt und über die Grenzen von BSA hinaus.

In einem liebevoll eingerichteten und barrierefrei umgebauten Fachwerkhaus in der Weberstraße 48 mit einem kindgerechten Garten ermöglicht ein Team von fünfzig aktiven Ehrenamtlichen die Durchführung von über 25 Projekten für viele Zielgruppen. Auch ein weitläufiger Gemeinschaftsgarten wird mit viel Engagement betrieben.

Das FamilienZentrum BSA ist eine Einrichtung der Diakonie, es wurde für die diesjährige Diakoniesammlung im Kirchenkreis Werra-Meißner ausgewählt. „Mit unseren Angeboten konnten wir in den vergangenen 24 Jahren individuell und

zielgerichtet Hilfe leisten, und bei Bedarf in professionelle Beratungssituationen weitervermitteln. Dafür arbeiten wir eng mit verschiedenen Beratungsstellen zusammen. Ganz aktuell unterstützen wir die neu in der Stadt angekommenen geflüchteten Familien aus der Ukraine“, berichtet die pädagogische Einrichtungsleitung, Frau Annette Ruske-Wolf.

Jeweils im Herbst rufen die Kirchengemeinden im Landkreis zu einer Spende für die Diakonie auf. Im vergangenen Jahr kamen 4.107,- € zugunsten des Flüchtlingshilfsfonds zusammen. Herzlichen Dank! / Ihr Diakoniepfarrrer

### Spendenkonto:

**Kirchenkreisamt Werra-Meißner**

**IBAN: DE91 5206 0410 0001 2001 00**

**Stichwort: Diakoniesammlung 2022**



## Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir wollen es wagen: Trotz Corona-Abbrüchen in den letzten Jahren, trotz Corona-Auflagen wohl auch in diesem Jahr – aber wir haben Freude für „unsere“ Kinder etwas anzubieten. Schließlich fallen Kindergarten und Schule auch nicht coronabedingt aus! Dass wir „vorsichtig“ sein müssen, dass es nicht mehr so sein wird wie vor Corona – all das ist uns bewusst und wird von uns auch beachtet.

Dennoch, orientiert an Psalm 73,23 („Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand“), wollen wir es wagen und laden Euch herzlich ein zum Kindergottesdienst.

Wir starten dieses Mal an einem Freitag:

**Freitag, 23. September 2022 von 16 – ca. 17.30 Uhr im Paul-Gerhard-Haus**

*Weitere Termine:*

**Sonntag, 6. November 2022 von 10 – 11.30 Uhr im Paul-Gerhard-Haus**

**Samstag, 12. November 2022, 17 Uhr:** Kurzandacht zu St. Martin vor der Kirche. Anschließend ziehen wir begleitet von St. Martin (hoch zu Ross) zum DGH, wo wir uns an Getränken wärmen können und uns mit einer Kleinigkeit stärken.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Wir freuen uns auf Euch:  
Euer Kigo-Team und Pfr. Aschenbrenner



# Ferienspiele Meinhard

vom 25. bis 29. Juli 2022

In der ersten Ferienwoche hatten insgesamt 31 Kinder und Betreuer eine tolle Zeit. Unter der Leitung von Gemeindepädagogin Marina Porzelle gab es wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Am Montag sind wir in den Wald und haben unter der Anleitung von Daniela Friedrich vom Casa Vita Eschwege einen wunderbaren Tag mit Naturkunst verbracht. So wurde u. a. ein großes Naturmandala direkt unterhalb des Bismarckturmes gebaut und tolle Phantasietiere aus Holz, Tannenzapfen, Blättern usw. gestaltet. Der Kleber aus angerührtem Lehm hat fantastisch funktioniert! Auch Tiere aus angemalten Steinen und schöne Bilder sind entstanden.

Für das leibliche Wohl gab es ein abwechslungsreiches kaltes Büfett mit selbstgemachtem Nudelsalat, Hähnchenschenkeln, Gurken, Karotten,

Tomaten, Käsehäppchen, Weintrauben und Wassermelone.

Am Dienstag haben wir im Wald gebadet. Wieder mit Daniela Friedrich und es gab tolle Übungen, um sich selbst und der Natur näher zu kommen. Es war beeindruckend, wie viel es wahrzunehmen gibt, wenn man nur achtsam genug ist! Tigernacktschnecken, Greifvögel, sehr viele Käfer, Schmetterlingsraupen, Feldhasen, Rehe und Eichhörnchen konnten wir sehen, hören und beobachten. Am Ende des Tages haben wir noch einen eigenen Barfußpfad gebaut. Es war erstaunlich, wie viele tolle Ideen die Kinder hatten.

Zum Essen gab es ein kaltes Büfett, diesmal noch ergänzt durch Pizzaschnecken und Würstchen.

Mittwoch ging es mit dem Bus zum Jugenddorf Hoher Meißner. Dort sind wir den Barfußpfad gelaufen und von

da zum Bergwildpark Germerode gewandert. Nach einer kulinarischen Stärkung, wurden in kleinen Gruppen die Tiere des Parks besucht. Die zahmen und freilaufenden Tiere fanden großen Anklang bei den Kindern. Gegen Ende des Tages konnten sich alle auf dem schönen Spielplatz austoben. Und dann sind wir mit dem Bus wieder zurück nach Eschwege gefahren.

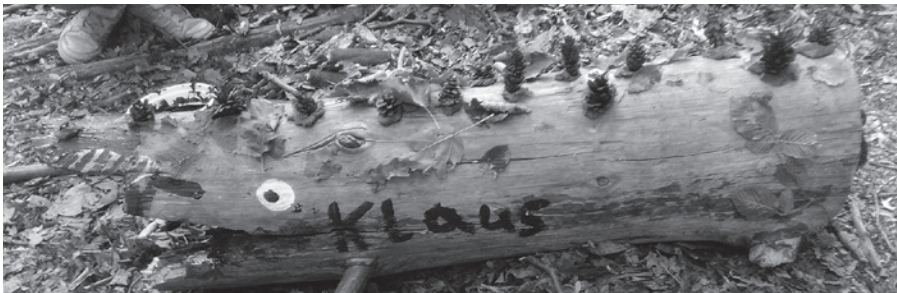
Am Donnerstag haben wir eine Reise mit dem Zug gemacht. Es ging nach Eisenach. Die Fahrt war ein besonderes Erlebnis! Während der letzten Tage wurde bereits viel gesungen. Einige Betreuer hatten Boxen mit Handys mit Internetzugang. Die Kinder haben sich dann immer Lieder gewünscht und textsicher mitgesungen und performt. Es war eine großartige Stimmung in unserem Waggon. Da im Cantus alles offen ist, haben die anderen Fahrgäste natürlich alles mitbekommen. Und siehe da, egal welchen Alters, alle haben mitgemacht und auch getanzt und nach jedem Lied geklatscht! Der Hit der Woche war bei den Kindern: Magic in the air von Magic System. In Eisenach angekommen, haben wir die Wartburg erkundet und etwas über die Hl. Elisabeth und Martin Luther erfahren. Bei einer Turmbesteigung konnten wir eine grandiose Aussicht genießen. Eine echte Thüringer Bratwurst durfte natürlich nicht fehlen.

Anschließend haben wir die Drachenschlucht besucht und uns von dem Naturwunder faszinieren lassen. Dort konnten die Kinder auch in den Felsen und am Wasser spielen. Mit dem Zug ging es auch wieder zurück.

Freitag mit dem Bus nach Mühlhausen. Dort sind wir nach einem kleinen Stadtbummel in die Thüringentherme gegangen und haben den Tag im kühlen Nass verbracht. Da hatten alle Kinder noch einmal richtig Spaß. An der Bushaltestelle, als wir noch warten mussten, wurde natürlich wieder gesungen und getanzt.

Und schon war die Woche auch wieder vorbei. Doch die Kinder haben ja noch 5 freie Wochen vor sich mit hoffentlich vielen weiteren schönen Erlebnissen. Einen ganz besonderen Dank möchte ich noch allen ehrenamtlichen Mitarbeitern aussprechen, ohne die keine einzige der Aktionen möglich gewesen wäre. Finanziell gefördert werden die Ferienspiele durch die Landeskirche von Kurhessen Waldeck, dem Evangelischen Kirchenkreis Werra-Meißner und der Jugendförderung des Werra Meißner Kreises. *Einen herzlichen Dank dafür!*

Marina Porzelle



## Erntedank in Jestädt

Zum Erntedank-Gottesdienst laden wir herzlich ein **Sonntag 18. September um 10:30 Uhr** mit Abendmahl. Wir wollen wieder die Kirche mit Gaben von Feld und Garten schmücken.

## Erntedank in Schwebda

Auf dem Hof von Graf Dönhoff wird in diesem Jahr der Gottesdienst zum Erntedank stattfinden.

**Sonntag 25. September**  
Beginn um 10:30 Uhr

## Oktoberfest in Jestädt

**Sonntag 02. Oktober** auf der Ochsenwiese/Sportplatz - mit Gottesdienst **um 10:00 Uhr** im Festzelt.

## Erntedank in Grebendorf

**Sonntag 02. Oktober um 10:30 Uhr mit Abendmahl**

Erntedankgaben zum Schmuck der Kirche und weiterem Verbrauch können am Vortag des Festes in der Kirche abgegeben werden. Anschließend werden sie als Spenden weitergeleitet an die „Eschweger Tafel“. Herzlichen Dank.

## Konzert mit Lukas Kranz

### Schwebda

**Samstag 08. Oktober**  
Beginn um 17 Uhr

## Zeit der Stille Schwebda

*Die nächsten Termine sind:*

- am 22. September • 27. Oktober
- 17. November

**jeweils donnerstags um 18 Uhr.**

*Bevorzugt bei gutem Wetter auf dem Anger in Schwebda, oder alternativ im Gemeindehaus in Schwebda.*

*(Kerstin Schädler)*

## Seniorenkaffee Frieda



**Donnerstag 20. Oktober** in der Weinberghalle **um 15 Uhr.**

Gemeinsames Kaffeetrinken mit allen Senioren aus Frieda. *Bitte telefonisch anmelden bei Hans Himberger (Tel. 60478) oder R. Appel (Tel. 6664).*

## Seniorenachmittag in Schwebda

Aufgrund der aktuellen Probleme mit der Heizung im Gemeindehaus suchen wir für die kühlere Zeit Alternativen. Termine werden evt. kurzfristig bekanntgegeben.

## Seniorenachmittag Grebendorf

Die Organisatoren wollen die akute Corona-Situation im Herbst noch abwarten. Mögliche Termine werden noch kurzfristig bekanntgegeben.

## „Tomaten und Polenta“ Grebendorf

Ein Treffen mit Gestalten aus der Bibel, die das bestimmt nie gegessen haben! Sie auch noch nicht? Dann wird es eine doppelt neue Begegnung. **4 Abende für Interessierte** aus ganz Meinhard. *Jeweils um 19 Uhr im Gemeindehaus in Grebendorf.*

- Mittwoch **05. Oktober**
- Mittwoch **19. Oktober**
- Dienstag 15. November
- Mittwoch **23. November**

## Heizungsschaden im Gemeindehaus

Die Gasheizung im Gemeindehaus in Schwebda hat Schaden genommen. Wir haben im letzten Gemeindebrief darüber schon berichtet. Es bleibt technisch nur eine Neuinstallation, denn Einzelbauteile sind für die Gas-therme schon nicht mehr verfügbar. *Ungewiss ist nur die Finanzierung.* Die Kirchengemeinde hofft auf einen Zuschuss über den Kirchenkreis. Durch die neuen Bedingungen der Haus-

haltspläne stehen aber eigentlich keine Mittel zur Verfügung. Der Kirchenvorstand hofft auf baldige Klärung!

\* *An dieser Stelle weisen wir gerne auf das Orgelkonzert in Schwebda im Oktober hin (siehe Seite 16-17). Die Spenden an diesem Tag wollen wir für die Heizungssanierung verwenden.*

## Laternenumzug

### an St. Martin in Jestädt

**Samstag 12. November**

Nach langer Pause wollen wir wieder einen Laternenumzug machen. Vorweg mit einer **Andacht um 17:00 Uhr** vor der Kirche. Dann geht es über den Anger in die Klingenstraße, Am Milchberg, Söderweg, Schellenberger Straße zum DGH. Dort gibt es Verpflegung für die kleinen und großen Teilnehmer.

## Buß- und Betttag 2022 in Jestädt

**Mittwoch 16. November 19:00 Uhr**

Zum Thema: Und jetzt?



## Gottesdienste September - Dezember 2022 - unter Vorbehalt

DATUM	JESTÄDT	MOTZENRODE	HITZELRODE	NEUERODE	GREBENDORF	SCHWEBDA	FRIEDA
18. September 14. So. n. Trinitatis	10.30 Erntedank mit Abendmahl	---	9.30	---	---	9.30	10.30
25. September Erntedank	---	9.15 Abendmahl	10.30 Abendmahl	14.00 Abendmahl	---	10.30 Hof Gr. Dönhoff	---  9.30 Abendmahl
02. Oktober Erntedank	10.00 Uhr - Gottesdienst im Festzelt in Jestädt (Oktoberfest)				10.30 Abendmahl		9.30 Abendmahl
08. Oktober Samstag	17.00 Uhr - Orgelkonzert - Kirche Schwebda „In Freud u. Leid“ Improvisationen zu bekannten Volksliedern, Chorälen, Abendgesängen Organist Lukas Kranz aus Niederünzebach / Spende für Hzg. im Gemeindehaus						
09. Oktober 17. So. n. Trinitatis	19.00 Uhr - Meditativer Gottesdienst in Jestädt				10.30 Eis. Konfirmation	---	---
16. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.30	---	9.30	---	---	9.30	10.30
23. Oktober 19. So. n. Trinitatis	9.30	---	---	10.30	10.30	---	---
30. Oktober 20. So. n. Trinitatis	---	10.30	9.30	---	---	10.30	9.30
06. November Drittletzter So.	19.00 Uhr - Meditativer Gottesdienst in Hitzelrode				9.30	---	---
12. November Samstag	17.00 Uhr - St. Martin, Andacht vor der Kirche Jestädt Laternenumzug zum DGH, dort Verpflegung				---	---	---

13. November Volksstrauertag	9.45 Friedhof	14.00 Totengedenken Friedhof	11.00	13.00 Alter Friedhof	11.00 Friedhof	10.00 Totengedenken Friedhof	9.30 Ehrenmal
16. November Buß- und Bettag	19.00 Uhr - Buß- und Bettag in Jestädt						
20. November Ewigkeitssonntag	10.30 Totengedenken Friedhofshalle	---	9.30 Totengedenken	13.30 Totengedenken	10.30 Totengedenken	---	9.30 Totengedenken
27. November 1. Advent	---	14.00 Advent-Event	---	19.00 musikalisch- meditative Andacht	9.30	10.30 Adventspforte	---
30. November Mittwoch	---	18.00 Andacht	19.00 Andacht	---	---	---	---
01. Dezember Donnerstag	18.00 Andacht Mehrgen.-Platz	---	---	19.00 Andacht am DGH	---	---	---
04. Dezember 2. Advent	10.30	---	9.30	14.00 Gemeinde- Nachmittag	---	10.30 Adventspforte	9.30
07. Dezember Mittwoch	---	18.00 Andacht	19.00 Andacht	---	---	---	---
08. Dezember Donnerstag	18.00 Andacht DGH	---	---	---	---	---	---
11. Dezember 3. Advent	10.30	---	---	9.30	9.30	10.30 Adventspforte	---

## Gottesdienste Dezember - Februar 2023 - unter Vorbehalt

DATUM	JESTÄDT	MOTZENRODE	HITZELRODE	NEUERODE	GREBENDORF	SCHWEBDA	FRIEDA
14. Dezember Mittwoch	---	18.00 Andacht	19.00 Andacht	---	---	---	---
15. Dezember Donnerstag	18.00 Andacht MG-Platz	---	---	19.00 Andacht am DGH	---	---	---
18. Dezember 4. Advent	9.30	---	10.30	---	---	10.30 Adventspforte	9.30
24. Dezember Heilig Abend Christmette	18.00 MG-Platz 22.00 evtl. Kirche	15.30 Anger/ Backhaus	16.45 vor der Kirche	16.30 vor der Kirche	18.00	17.00	16.00
25. Dezember 1. Weihnachtstag	---	9.15 Abendmahl	---	10.30 Abendmahl	10.30	---	---
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.30 Abendmahl	---	9.15 Abendmahl	---	---	10.30	9.30
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst			16.00	16.00	17.00 Kirche Schwebda	
<b>Singegottesdienst in Jestädt</b>							
08. Januar 1. So. n. Epiph.							
15. Januar 2. So. n. Epiph.	---	10.30	---	9.30	10.30	---	---

22. Januar 3. So. n. Epiph.	10.30	---	9.30	---	---	9.30	10.30
29. Januar Letzter So.n. Epiph.	9.30	---	---	10.30	10.30	---	---
05. Februar Septuagesimä	10.30	---	9.30	---	---	10.30	9.30
12. Februar Sexagesimä	---	10.30	---	9.30	10.30	---	---
19. Februar Estomihi	10.30	---	9.30	---	---	9.30	10.30
26. Februar Invokavit	10.30	---	---	9.30	10.30	---	---

### Erläuterung:

*Da unabsehbar ist, welche Lage wir coronabedingt in den Herbst- und Wintermonaten haben werden, sind die Angaben unter Vorbehalt gemacht. Möglicherweise feiern wir dann Kurzgottesdienste/Andachten im Freien*



## KONZERT MIT ORGEL-IMPROVISATIONEN

„In Freud und Leid“ – Unter diesem Titel improvisiert der junge Organist Lukas Kranz an unserer Orgel in Schwebda zu bekannten Herbst- und Volksliedern, Chorälen und Abendgesängen. Zum besonderen künstlerischen Anspruch der Konzertreihe sagt der Musiker: „Das Spielen nach Gefühl und nicht nach Noten macht jedes Konzert einzigartig, da ich eine Improvisation im Nachhinein nicht wiederholen könnte. Somit sind die Momente im Konzert umso kostbarer und intensiver, da sie vergänglich sind.“

Im vergangenen Jahr spielte er das erste Konzert dieser Art in seiner Heimatgemeinde in Niederdünzsbach. Die eingängigen Melodien und die stilistische Abwechslung machten das Konzert zu einer unvergesslichen Veranstaltung. Dieses Jahr widmet er sich freudigen Liedern wie zum Beispiel: „Wach auf, meins Herzens Schöne“ und „Nun danket alle Gott“, improvisiert aber auch zu Liedern mit tragischen Geschichten wie beispielsweise: „Es waren zwei Königskinder“ und „Kein schöner Land in dieser Zeit“. Bevor die eigentlichen Improvisationen beginnen, ist das Publikum bei jedem der zwölf Lieder herzlich dazu eingeladen, einen Abschnitt mitzusingen.

**SAMSTAG 8. Oktober 2022**

**um 17 Uhr - Kirche Schwebda**

Seine musikalische Ausbildung begann im Alter von 5 Jahren an der Blockflöte. Ein Jahr später erhielt er zusätzlich privaten Klavierunterricht bei Heike Neubert und wechselte 2016 zu Norbert Schäfer an die Musikschule Werra-Meißner. Schon sehr früh hat er sich ohne Noten vor sein Klavier gesetzt und gespielt, was ihm in den Sinn kam. Im ersten Orgelunterricht bei Spezialkantor Andreas Batram lernte er zu improvisieren. Die Schulchöre bildeten das Fundament für die gesangliche Ausbildung, die er an der Musikschule bei Viola Zaharia im Einzelunterricht vertiefte. Das führte dazu, dass er 2017 Mitglied im Landesjugendchor Hessen wurde.

Seit dem Wintersemester 2019/2020 studiert Lukas Kranz Gymnasiallehramt für die Fächer Musik und Deutsch an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und der Universität Leipzig. Seine pianistischen Fertigkeiten vertieft er in der Klavierklasse von Prof. Alexander Meinel.

An Improvisationen und Liedbegleitungen arbeitet er im Schulpraktischen-Klavierspiel-Unterricht bei Szymon Jakubowki.

Orgelunterricht bei Karl Eckel und Gesangsunterricht nimmt er bei Prof. Ursula Schönhals und Diogo Mendes. Außerdem nahm er bereits zweimal an der Internationalen Sächsischen Sängerkademie in Torgau teil und erhielt dort Meisterkurse, unter anderem bei KS Prof. Roland Schubert und dem ehemaligen Thomaskantor Gotthold Schwarz.

Somit reicht sein vielfältiges musikalisches Schaffen von Soloauftritten als Pianist, Organist und Sänger über Ensembleauftritte mit beispielsweise den Landesjugendchören Hessen und Thüringen, sowie dem Kammerchor „Felix Mendelssohn Bartholdy“ bis hin zur musikalischen Leitung der Musikvideoproduktion von Howard Cappendales Weihnachtsalbum.



Foto: privat



[www.kirchspiel-meinhard.de](http://www.kirchspiel-meinhard.de) –  
und unter [www.kirchenkreis-werra-meissner.de](http://www.kirchenkreis-werra-meissner.de)

Zum Erntedankfest

## Grundlage des Lebens

■ Für viele Menschen, die nichts mit Landwirtschaft zu tun haben, ist das Erntedankfest nicht von großer Bedeutung, weil sie Mangel nicht kennen. Wenn es eine Missernte in Deutschland geben sollte, würde die Nahrung eben importiert. Doch für die Landwirte selbst sei das Fest nach wie vor sehr wichtig, sagt Hartmut Schneider von der Fachstelle Kirche im ländlichen Raum.

Das Erntedankfest sei ein Tag, an dem deutlich werde, dass sich Menschen um die Schöpfung kümmern und es sei ein Anlass, diesen Menschen – den Landwirten – Wertschätzung entgegenzubringen.

Das Berufsbild habe sich in den vergangenen Jahrzehnten massiv verändert, erklärt Schneider. Einerseits präsentierten Magazine wie etwa „Landlust“ einen idyllischen „Blick auf die Dörfer, wie sie noch nie waren“. Andererseits nehme die Arbeitsverdichtung in dem Beruf immer weiter zu und es gebe

spezifische Probleme in der Landwirtschaft. Schneider und sein Team beraten bei Familien-, Paar- und Generationenkonflikten auf Bauernhöfen und bei den manchmal heiklen Betriebsübergaben. Das Arbeitsleben in der modernen Landwirtschaft erfordere im Grunde die „Bezwungung des Unbezwingbaren“: Rund um die Uhr sei man verantwortlich für den Betrieb, zugleich stelle sich aber auch die Frage: Wie Sorge ich für mich?

Früher, sagt Schneider, habe es erstmal eine Pause gegeben, wenn der Weizen in der Erde war. Heute sei das dann die Zeit für Fortbildungen, Wartung von Maschinen und bürokratische Anforderungen. Und wer Vieh hält, sei ohnehin immer gefragt. Oft will die nächste Generation den Hof nicht weiterführen, sagt Schneider, bei 30 Prozent der Betrieben sei die Nachfolge nicht gesichert.

Trotz aller Schwierigkeiten aber sei die Landwirtschaft nach wie vor ein „hochattraktives Berufsfeld“, wie eine Umfrage ergeben habe. Vor allem die Arbeit in und mit der Natur, der Umgang mit Leben und die Selbständigkeit seien als Gründe genannt worden. Und eines dürfe man – gerade zu Erntedank – nicht vergessen: „Landwirtschaft ist die Lebensgrundlage für unseren Planeten.“

*Olaf Dellit*



Foto: mediotv/Zerhau

Du bist  
ein **Gott**,  
der mich  
sieht. «

GENESIS 16,13

JAHRESLOSUNG 2023

## JUBILÄEN

Geburtstage (75 Jahre, 80 Jahre und darüber)

## JUBILÄEN

Geburtstage (75 Jahre, 80 Jahre und darüber)

## Fast ein kleiner Kirchentag



### Gemeindebriefveröffentlichungen und Datenschutz

Im letzten Jahr trat die Europäische Datenschutzgrundverordnung in Kraft.  
Für Gemeindebriefe gilt das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland.

#### § 5 DSGVO - Datenübermittlung und Datenveröffentlichung (zu §§ 12, 13 DSGVO-EKD)

*(1) Die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Ereignis, Name, Anschrift, Tag und Ort) in Gemeindebriefen oder anderen örtlichen kirchlichen Publikationen anlässlich von Amtshandlungen und von Alters-, Ehe- und Konfirmationsjubiläen ist zulässig, soweit die betroffene Person der Veröffentlichung nicht generell oder im Einzelfall widersprochen hat oder eine aus den kommunalen Melderegistern übermittelte Auskunftssperre vorliegt. Auf das Widerspruchsrecht sind die Betroffenen rechtzeitig vor der Veröffentlichung hinzuweisen. Bei regelmäßigen Veröffentlichungen kann der Hinweis regelmäßig an derselben Stelle wie die Veröffentlichung erfolgen.*

#### Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit

Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Meinhards wird an alle Haushalte im Gebiet unserer Kirchengemeinden verteilt und liegt an öffentlichen Stellen (Kirche, Gemeindehaus) aus. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, bitten wir rechtzeitig um eine schriftliche Mitteilung an Pfarrer Aschenbrenner, Obere Friedenstraße 5, 37269 Eschwege oder per Mail an: [pfarramt.jestaedt@ekkw.de](mailto:pfarramt.jestaedt@ekkw.de)  
Wenn Sie auch weiterhin mit der Veröffentlichung einverstanden sind, brauchen Sie nichts zu unternehmen.



Amtseinführung unseres  
neuen Pfarrers  
Harald Aschenbrenner  
17. Juli 2022 in Jestädt